



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

EMMAUS – mein Weg in Leben und Glauben

Die Emmausgeschichte erzählt von einer Weggemeinschaft, die sich mit den unglaublichen Erlebnissen rund um Jesu Tod und Auferstehung auseinandersetzt und auslotet, wie das Einfluss auf sie und ihr Leben hat.

Die Emmausgeschichte kann damit Inspiration sein, einen Blick auf das eigene Leben und die eigene Gottesbeziehung zu werfen und sich die Frage zu stellen: **Wo auf diesem Weg nach Emmaus befinde ich mich in Bezug auf mein Leben und Glauben?**

Sortieren – „Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte“ (Lk 24,14)

Manchmal muss ich im Leben für mich selbst oder im Austausch mit anderen meine Lebensumstände und Möglichkeiten sortieren, um klarer sehen zu können.

Sinnsuche – „Und er ging mit ihnen“ (Lk 24,15)

Erlebnisse und Lebensumstände sind zum Teil schwer zu verstehen oder erscheinen uns sinnlos. Dann begeben wir uns alleine oder in Gemeinschaft auf die Suche nach Sinn, nach Gott in den jeweiligen Gegebenheiten.

Deutung – „Da wurden ihre Augen aufgetan“ (Lk 24,31)

Oft ist es uns eine große Hilfe, wenn wir im Nachhinein schwierige und unverständliche Zeiten sowie Umstände deuten können. Damit kann sowohl die Einordnung vom Verstand her als auch ein Gefühl von innerem Frieden o.ä. verbunden sein.

Aufbruch/Neuorientierung – „Noch in derselben Stunde brachen sie auf“ (Lk 24,33)

Existentiellen Fragen und/oder Umbruchsituationen bringen häufig eine Neuorientierung oder einen Aufbruch zu etwas grundlegend Anderem mit sich. Ein Weg, in dem Gott Inspiration und Begleitung sein kann, ähnlich wie bei der Weggemeinschaft der Emmausgeschichte.

Wo bewege ich mich gerade zwischen *Sortieren, Sinnsuche, Deutung, Aufbruch/Neuorientierung*?

Ruth Hoffmann
Geistliche Beirätin i. V. des KDFB
Diözesanverbandes Augsburg e. V.

